

1. Stoff-/Erzeugnis- und Firmenbezeichnung

1.1 Produktname: ARBOCOL Copper
UFI M300-90E0-H00R-JC2D

1.2 Formulierung: Paste

1.3 Verwendung: Wundverschluss und Veredelungspaste für Obstbäume und Ziergehölze.

1.4 Firmenbezeichnung:
SINTAGRO AG
Chasseralstrasse 1-3
4900 Langenthal
Tel.: 062 398 57 57 FAX: 062 398 57 55

1.5 Notrufnummer: TOX INFO SUISSE Tel. Nr. 145

2. Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
Nicht eingestuft.

2.2 Kennzeichnungselemente nach (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme: --
Signalwort: --

Gefahrenhinweise:
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.
EUH208 Enthält: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on, 2-methyl-2H-isothiazol-3-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Sicherheitshinweise:
P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Wortlaut der H-Sätze siehe Abschnitt 16)

2.3 Sonstige Gefahren
Das Produkt enthält gemäss den verfügbaren Daten kein PBT oder vPvB Substanzen in Konzentrationen >0,1%

3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.1 Substanz
Keine relevanten Informationen

3.2 Mischung

Komponente	x = Conc. %	Klassierung (CE) 1272/2008 (CLP)
Bis(2-propylheptyl)phthalat		
CAS 53306-54-0	5 ≤ x < 9	
CE 258-469-4		
INDEX -		
Reg. REACH 01-2119446694-30		

MISCHUNG KUPFEROXYCHLORID

CAS 0,5 ≤ x < 1 Aquatic Acute 1 H400 M=1, Aquatic
Chronic 1 H410 M=1

CE
INDEX -

**REAKTIONSMASSE 5-CHLORINE-2-METHYL-2H-ISOTHIAZOL-3-ONE
ET 2-MÉTHYL-2H-ISOTHIAZOL-3-ONE (3:1)**

CAS 55965-84-9 0 ≤ x < 0,0015 Acute Tox. 2 H310, Acute Tox. 2 H330, Acute
Tox. 3 H301, Skin Corr. 1C, H314, Eye Dam. 1
H318, Skin Sens. 1A H317, Aquatic Acute 1
H400 M=100, Aquatic Chronic 1 H410
M=100

CE 611-341-5

INDEX 613-167-00-5

Wortlaut der H-Sätze siehe Abschnitt 16.

4. Erste-Hilfe-Massnahmen

Hautkontakt: Mit dem Produkt verunreinigte Hautstellen mit Seife und Wasser waschen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen. Verunreinigte Kleidung vor Wiedergebrauch waschen.

Augenkontakt: Wenn Kontaktlinsen vorhanden diese zuerst entfernen. Augen bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser mind. 15 Minuten lang spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen.

Verschlucken: Sofort Arzt aufsuchen. Verunfallte Person darf nur vom Arzt zum Erbrechen gebracht werden. Bewusstlosen Personen darf nicht über den Mund verabreicht werden.

Einatmen: Verunfallte Person an die frische Luft bringen. Bei Atembeschwerden Arzt aufsuchen.

5. Massnahmen zur Brandbekämpfung**5.1 Löschmittel**

Geeignete Löschmittel: CO₂, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: Wasser im Vollstrahl ·

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:

Einatmen von Gasen und Dämpfen vermeiden.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung:

Besondere Schutzausrüstung: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Vollschutzanzug tragen.

Weitere Angaben Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden

6. Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren Siehe unter Punkt 7 und 8.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen: Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung: Kontaminiertes Material als Abfall nach Abschnitt 13 entsorgen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8. Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmassnahmen zur sicheren Handhabung

Während der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung

Gut verschlossen im Originalgebinde an einem kühlen Ort lagern. Vor Frost und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Bei Temperaturen >5°C lagern.

Behälter von unverträglichem Material fernhalten, siehe Abschnitt 10.

7.3 Spezifische Endanwendungen:

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

8. Kontrolle der Ausstellung/persönliche Schutzausrüstung

8.1 Zu überwachende Parameter

Expositionsweg	Auswirkungen auf Verbraucher				Auswirkungen auf Anwender			
	Lokal akut	Systemisch akut	Lokal chronisch	Systemisch Chronisch				
Oral				4,9 mg/kg bw/d				
Inhalation				8,52 mg/m ³				28,8 mg/m ³
Dermal				61,25 mg/kg bw/d				102,8 mg/kg bw/d

8.2. Expositionskontrollen

Da der Einsatz geeigneter technischer Maßnahmen immer Vorrang vor dem Einsatz individueller Schutzeinrichtungen haben muss, ist für eine gute Belüftung des Arbeitsplatzes durch eine geeignete Absaugung zu sorgen. Lassen Sie sich bei der Auswahl individueller Schutzeinrichtungen ggf. von den Anbietern chemischer Stoffe beraten. Einzelne Schutzvorrichtungen müssen mit dem CE-Zertifizierungsetikett gekennzeichnet sein, das ihre Übereinstimmung mit den geltenden Normen bescheinigt.

HANDSCHUTZ

Schützen Sie Ihre Hände mit Arbeitshandschuhen der Kategorie III (siehe Norm EN 374).

Bei der Auswahl des Materials der Arbeitshandschuhe müssen folgende Faktoren berücksichtigt werden: Verträglichkeit, Abbaubarkeit, Durchbruchzeit und äquivalente Durchlässigkeit. Bei Zubereitungen ist die Beständigkeit der Arbeitshandschuhe vor dem Einsatz zu prüfen, sofern sie nicht a priori festgestellt werden kann. Die Tragezeit der Handschuhe hängt von der Expositionsdauer ab.

HAUTSCHUTZ

Verwenden Sie langärmelige Arbeitskleidung und Sicherheitsschuhe für den professionellen Einsatz der Kategorie I (siehe Verordnung 2016/425 und Norm EN ISO 20344). Nach dem Ausziehen der Schutzkleidung mit Wasser und Seife waschen.

AUGENSCHUTZ

Es wird empfohlen, eine dicht schließende Schutzbrille zu tragen (siehe Norm EN 166).

ATEMSCHUTZ

Wenn der Grenzwert (z. B. TLV-TWA) des Stoffes oder eines oder mehrerer der im Produkt enthaltenen Stoffe überschritten wird, wird empfohlen, eine Maske zu verwenden, die mit einem Filter des Typs B ausgestattet ist, dessen Klasse (1, 2 oder 3) muss entsprechend der Einsatzkonzentrationsgrenze gewählt werden (siehe Norm EN 14387). Bei Vorhandensein von Gasen oder Dämpfen anderer Art und/oder Gasen oder Dämpfen, die Partikel enthalten (Aerosole, Dämpfe, Nebel usw.), ist es erforderlich, Filter des kombinierten Typs vorzusehen. Der Einsatz von Atemwegsschutzmitteln ist erforderlich, wenn die getroffenen technischen Maßnahmen nicht ausreichen, um die Exposition des Personals auf die berücksichtigten Grenzwerte zu begrenzen. Der Schutz, den Masken bieten, ist jedoch begrenzt. Wenn der betreffende Stoff geruchlos ist oder wenn die Geruchsschwelle höher als der entsprechende TLV-TWA ist und im Notfall ein umgebungsluftunabhängiges Pressluftatmer (siehe EN-Norm 137) oder ein Atemschutzgerät verwenden mit externem Lufteinlass (siehe Norm EN 138). Zur richtigen Auswahl des Atemschutzgeräts beachten Sie die Norm EN 529.

KONTROLLE DER UMWELTEXPOSITION

Emissionen aus Produktionsprozessen, einschließlich derjenigen von Lüftungsgeräten, müssen kontrolliert werden, um die Einhaltung von Umweltschutzvorschriften sicherzustellen.

9. Physikalisch-chemische Eigenschaften

Zustand:	Paste
Farbe:	grau/grau-grün
Geruch:	charakteristisch
pH:	7,0-7,5 @ 25°C (1 % wässrige Dispersion)
Dichte g/cm ³ :	1,00-1,20 kg/L
Löslichkeit in Wasser:	nicht löslich

10. Stabilität und Reaktivität

- 10.1 Reaktivität: Keine bekannt unter normalen Bedingungen bei Anwendung und Lagerung.
- 10.2 Chemische Stabilität: Stabil unter normalen Bedingungen bei Anwendung und Lagerung.
- 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen: Keine unter normalen Bedingungen.
- 10.4 Zu vermeidende Bedingungen Keine besonderen zu vermeidende Bedingungen.
- 10.5 Unverträgliche Materialien: Keine Informationen verfügbar.
- 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte: Keine Informationen verfügbar.

11. Toxikologische Informationen

Stoffwechsel, Kinetik, Wirkmechanismus und andere Informationen
Information nicht verfügbar

Informationen zu möglichen Expositionswegen
Information nicht verfügbar

Verzögerte und unmittelbare Auswirkungen sowie chronische Auswirkungen durch kurz- und langfristige Exposition
Information nicht verfügbar

Interaktive Effekte
Information nicht verfügbar

AKUTE TOXIZITÄT

LC50 (Inhalation) des Gemisches: Nicht klassifiziert (keine relevante Komponente)

LD50 (oral) der Mischung: Nicht klassifiziert (keine relevante Komponente)

LD50 (Dermal) der Mischung: Nicht klassifiziert (keine relevante Komponente)

ISODECYLPHTHALAT

LD50 (oral) > 5000 mg / kg Ratte

LD50 (dermal) > 2000 mg / kg Kaninchen

LC50 (Inhalation) > 20,5 mg/l/4h Rat

MISCHUNG KUPFEROXYCHLORID

LD50 (oral) > 2000 mg/kg OECD 423; [OPPTS 870.1000]

HAUTKORROSION / HAUTREIZUNG

Es erfüllt nicht die Klassifizierungskriterien für diese Gefahrenklasse

ERNSTE AUGENSCHÄDEN / AUGENREIZUNG

Es erfüllt nicht die Klassifizierungskriterien für diese Gefahrenklasse

Atmungs- oder Hautsensibilisierung

Es kann eine allergische Reaktion hervorrufen. Enthält: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on, 2-methyl-2H-isothiazol-3-on.

MUTAGENITÄT

Es erfüllt nicht die Klassifizierungskriterien für diese Gefahrenklasse

KARZINOGENITÄT

Es erfüllt nicht die Klassifizierungskriterien für diese Gefahrenklasse

REPRODUKTIONSGIFTIGKEIT

Es erfüllt nicht die Klassifizierungskriterien für diese Gefahrenklasse

SPEZIFISCHE GIFTIGKEIT FÜR ZIELORGANE (STOT) – Einmalige Exposition

Es erfüllt nicht die Klassifizierungskriterien für diese Gefahrenklasse

SPEZIFISCHE ZIELORGANGIFTIGKEIT (STOT) - WIEDERHOLTE EXPOSITION

Es erfüllt nicht die Klassifizierungskriterien für diese Gefahrenklasse

GEFAHR IM SAUGFALL

Es erfüllt nicht die Klassifizierungskriterien für diese Gefahrenklasse

12. Angaben zur Ökologie

12.1. Toxizität

ISODECYLPHTHALAT

LC50 – Fisch > 10000 mg / l / 96 h Danio Rerio

EC50 – Krebstiere > 100 mg / l / 48h Daphnia magna

EC50 - Algen / Pflanzen

Aquatic > 100 mg / l / 72h Scenedesmus subspicatus

Chronische NOEC-Krebstiere > 1 mg / l Daphnia magna (21 Tage)

12.2. Ausdauer und Abbaubarkeit

ISODECYLPHTHALAT

Schnell abbaubar

12.3. Bioakkumulationspotential

Information nicht verfügbar

12.4. Mobilität im Boden
Information nicht verfügbar

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung
Gemäss der verfügbaren Daten enthält das Produkt keine PBT- oder vPvB-Substanzen in Mengen von mehr als 0,1%.

12.6. Andere nachteilige Wirkungen
Information nicht verfügbar

13. Hinweise zur Entsorgung

02 01 08 Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten.

Leere Gebinde: Leere Gebinde gründlich gereinigt zur Kehrrichtabfuhr.
Mittelreste: Zur Entsorgung Mittelreste zur Gemeindesammelstelle, Sammelstelle für Sonderabfälle oder zur Verkaufsstelle.

14. Informationen zum Transport

Nicht klassiert

15. Vorschriften

15.1: Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutzspezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder die Zubereitung

Seveso-Kategorie - Richtlinie 2012/18/EU: Keine

Beschränkungen für das Produkt oder enthaltene Stoffe gemäß Anhang XVII Verordnung (EG) 1907/2006

Produkt
Punkt 3

Stoffe der Kandidatenliste (Art. 59 REACH)

Basierend auf verfügbaren Daten enthält das Produkt keine SVHC-Stoffe $\geq 0,1$ %.

Zulassungspflichtige Stoffe (Anhang XIV REACH)
Keine

Stoffe, die der Ausfuhrnotifikationspflicht Verordnung (EU) 649/2012 unterliegen:
Keine

Stoffe, die dem Rotterdamer Übereinkommen unterliegen:
Keine

Stoffe, die dem Stockholmer Übereinkommen unterliegen:
Keine

Gesundheitschecks:
Information nicht verfügbar

Produktregister Chemikalien, Bundesamt für Gesundheit: SZID N° 501833-39

Stoffsicherheitsbeurteilung: Es wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung für das Produkt in seiner Form durchgeführt.

16. Weitere Informationen

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Acute Tox. 2 - Akute Toxizität Kategorie 2

Acute Tox. 3 - Akute Toxizität Kategorie 3

Skin Corr. 1C - Ätz-/ Reizwirkung auf die Haut Kategorie 1C

Skin Sens. 1A - Sensibilisierung der Haut Kategorie 1A

Aquatic Acute 1 - Akut gewässergefährdend Kategorie 1

Aquatic Chronic 1 - Langfristig gewässergefährdend Kategorie 1

Aquatic Chronic 3 - Langfristig gewässergefährdend Kategorie 3

H310 Lebensgefahr bei Hautkontakt.

H330 Lebensgefahr bei Einatmen.

H301 Giftig bei Verschlucken.

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

Datenblatt ausstellender Bereich: Technischer Bereich

Ansprechpartner:

SINTAGRO AG

Chasseralstrasse 1-3

CH-4900 Langenthal

Tel: +41 (0) 62 398 57 57

sintagro@sintagro.ch